

Neubauzeile 99, Postfach 1
4030 Linz, AUSTRIA
Telefon +43 (732) 3883-
Telefax +43 (732) 3883-
[REDACTED]

E-Control Austria
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien

Dr. Peter Muckenhuber

23.11.2012

**Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung
2013 – Novelle 2013 (GSNE-VO 2013 – Novelle 2013)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei dürfen wir Ihnen unsere Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf der Gas-Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2013 – Novelle 2013 übermitteln und zu einzelnen Punkten folgendes anführen:

a) Zu § 9 Abs 1 Zif 1 Netzbereitstellungsentgelt für leistungsgemessene Anlagen und Speicheranlagen in der Netzebene 1 und 2

In den abzuschließenden Kapazitätserweiterungsverträgen sollte daher zukünftig auf die Bezahlung des Netzbereitstellungsentgelts als Verpflichtung des Speichers abgestellt werden.

b) Zu § 9 Abs 1 Zif 2 Netzbereitstellungsentgelt für nicht leistungsgemessene Anlagen in der Netzebene 2

Aufgrund der Tatsache, dass für nicht leistungsgemessene Anlagen der Netzebene 2 zukünftig keine Netznutzungsentgelte mehr vorgesehen sind, kann auch die Auspreisung des Netzbereitstellungsentgeltes entfallen.

c) Zu § 10 Abs 7 Zonenaliquotierung (samt Berücksichtigung der dazugehörigen Erläuterungen zur GSNE-VO 2013 – Novelle 2013)

Die im Begutachtungsentwurf bzw. in den dazugehörigen Erläuterungen beschriebene tageslineare Aufteilung soll eine „Vereinfachung“ gegenüber der bisherigen Aliquotierung darstellen. Es ist dringend davon abzuraten eine lineare Aliquotierung einzuführen, da diese dann auch für die Bestimmung von Verbrauchsabgrenzungen zB bei Tarifnovellen verwendet werden muss (systemtechnisch bedingt) und somit tatsächliche Zählerstände mit der so durchgeführten Verbrauchsabgrenzung überhaupt nicht mehr übereinstimmen, was gegenüber den Kunden einen noch viel größeren Erklärungsbedarf ergibt und auch nicht verursachungsgerecht ist.

In diesem Zusammenhang dürfen wir auf die derzeitige Regelung verweisen, die von den Netzbetreibern, wie auch in unserem Falle, auf der Homepage veröffentlicht ist (Link: http://www.ooferngasnetz.at/fileadmin/media/OOE_Ferngas_Netz_GmbH/Hausanschluss/100401_fgw_berechnungsmethodik_zonenaliquotierung.pdf).

d) Zu § 15 Abs 7 Zif 2 Höchstpreise für die Errichtung oder Demontage von Onlinemessungen gemäß § 37 abs. 7 GMMO-VO 2012

Die im Begutachtungsentwurf festgelegten Höchstpreise wurde der Höhe nach definiert, wobei sich nicht ableiten lässt, welche technischen Merkmale für die Errichtung oder Demontage für die Onlinemessung für die Höchstpreisfindung zu Grunde gelegt wurden.

e) Zu § 18 Bestimmung von Entgelten für sonstige Leistungen


Hinsichtlich der Festlegung der Entgelte für sonstige Leistungen im vorliegenden Begutachtungsentwurf ist festzuhalten, ob alle relevanten berücksichtigungswürdigen Aspekte (u.a. Kostenfindung, soziale Abwägung usw.) tatsächlich eingeflossen sind. Ein Aspekt der jedenfalls in diesem Begutachtungsverfahren berücksichtigt werden soll, ist die jeweilige Struktur des Netzbetreibers, u. a. ob es sich dabei um ein dichtes städtisches Gasnetz oder ein ländliches und weitläufiges Gasnetz handelt.

Ein wesentlicher Punkt ist die jeweilige Fahrtstrecke und Zeit, die ein Mitarbeiter für die Durchführung einer sonstigen Leistung (z. B. § 18 Abs 1 Zif 2 lit b) benötigt. Wir weisen auf die Tatsache hin, dass ein uns nicht beeinflussbarer Unterschied bei der Entstehung der Kosten für sonstige Leistung besteht. In unserem Fall handelt es sich um ein weitläufiges, zumeist in ländlichen Gebieten, vorhandenes Gasnetz, das betreut werden muss und steht im klaren kostenmäßigen Nachteil zu einem Gasnetz, das sich in einem dichten, städtischen Umfeld befindet.

Für etwaige Rückfragen stehen Ihnen Herr Dipl.-Ing. Michael Haselauer, MBA (DW [REDACTED]) und Dipl.-Ing. (FH) Mag. Dr. Peter Muckenhuber (DW [REDACTED]) selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


IV. Dipl.-Ing. Michael Haselauer MBA


IV. Dipl.-Ing. (FH) Mag. Dr. Peter Muckenhuber